



VOGE

BRIVIDO 125i ABS

Bedienerhandbuch



EnMoto
Fahrzeughandelgesellschaft m.b.H.

Strassgangerstr. 433a

A-8054 Graz – Austria

Tel. +43 316 711044

Fax +43 316 711044-4

E-mail: info@enmoto.at

UID ATU38126201

VORWORT

Sehr geehrter Kunde, sehr geehrte Kundin!

Sie haben sich für einen unserer Voge Brivido 125i ABS entschieden, wofür wir Ihnen danken. Damit Sie sich an einer sicheren und vergnüglichen Fahrt erfreuen können, machen Sie sich vor der ersten Ausfahrt gründlich mit diesem Handbuch vertraut. Ihre Sicherheit hängt nicht nur von Ihrer Aufmerksamkeit und der Beherrschung des Fahrzeuges ab, sondern auch vom technischen Zustand des Fahrzeuges. Eine Kontrolle vor jeder Ausfahrt sowie die regelmäßige Wartung sind daher sehr wichtig. Für die Qualität jedes einzelnen Fahrzeuges wird von EnMoto GmbH garantiert.

In den meisten Ländern ist eine spezielle Fahrprüfung oder ein Führerschein erforderlich. Stellen Sie sicher, dass Sie qualifiziert sind, bevor Sie fahren. **VERLEIHEN** Sie Ihr Fahrzeug **NIEMALS** einem unerfahrenen Fahrer. Sie sollten ständig wachsam und gut ausgerüstet sein, um Unfälle zu vermeiden:

- Tragen Sie helle oder reflektierende Bekleidung
- Fahren Sie nicht im "toten Winkel" eines anderen Kraftfahrzeuges
- Biegen Sie nicht ohne ausreichenden Sicherheitsabstand eines entgegenkommenden Fahrzeuges ab.
- Beachten Sie alle Verkehrsregeln und Vorschriften
- Beachten Sie die Geschwindigkeitsbegrenzungen und fahren Sie **NIEMALS** schneller als es die Streckenabschnitte erlauben.
- Bevor Sie in einer Kreuzung abbiegen oder einen Spurwechsel durchführen möchten, geben Sie dieses Vorhaben frühzeitig den anderen Verkehrsteilnehmern durch Blinkersetzung bekannt.
 - Seien Sie besonders vorsichtig an Kreuzungen, Parkplatzeinfahrten und -ausfahrten.
 - Denken Sie immer daran, mit beiden Händen am Lenker zu fahren und beide Füße auf die Fußrasten des Fahrzeuges zu halten. Auch der Beifahrer sollte beide Hände an den vorgesehenen Haltebügeln und beide Füße auf den hinteren Fußrastern setzen.

Anmerkung: Die Informationen und Vorgaben in diesem Handbuch sind lediglich Empfehlungen - Änderungen vorbehalten.

WICHTIGE HINWEISE

Fahrer und Beifahrer

Das Fahrzeug ist konzipiert für einen Fahrer und einen Beifahrer. Überschreiten Sie niemals die maximale Gewichtskapazität wie folgt: Maximale Belastung: 166 kg (inkl. Fahrer).

Achten Sie besonders auf die folgenden Warnpunkte im Handbuch:



WARNUNG! Weist auf eine starke Möglichkeit von schweren Verletzungen oder Schlimmer hin, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.



VORSICHT! Weist auf eine mögliche Beschädigung des Geräts und/oder möglichen Verletzungen des Fahrers hin, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.



HINWEIS: Weist auf eine mögliche Beschädigung des Geräts hin, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.

Inhalt

SICHERES FAHREN MIT IHREM FAHRZEUG	6
ALLGEMEINE INFORMATIONEN	8
Hauptelemente des Fahrzeugs	9
Schlüssel	11
Instrumente und Anzeigen	12
Einstellung der Uhrzeit	14
Einstellung/Rest des Kilometerzählers (ODO/TRIP)	15
Multifunktionsblock	16
Wegfahrsperr	16
Tageslicht	16
Bedienelemente am linken Lenker	17
Bedienelemente am rechten Lenker	18
USB- Steckdose	19
Öffnung des Sitzfachs	20
Schließung des Sitzfachs	20
Fußstütze	21
Seitenständer	22
Einstellungen vor der Fahrt	23
Rückspiegelverstellung	23
Hinterer Stoßdämpferverstellung	24
Inspektion vor der Fahrt	25
Das Fahrzeug starten und stoppen	27
Abfahren	28
Beschleunigung	28
Bedienung des Schaltgetriebes	29
Bremsen	31
Auftanken	32
Anweisungen während der Zeit des Einfahrens	33
Einfahren des Motors	33
INSTANDHALTUNG UND WARTUNG	34
Periodische Inspektion	34
Einstellung des Gashebels	35
Einstellung des Kupplungshebels	36
Batterie und Sicherungen	37
Wartung des Luftfilters	40
Motoröl kontrollieren	41

Motoröl wechseln/ausfüllen.....	42
Kühlmittelkontrolle	43
Bremskontrolle und Wartung	44
Reifenkontrolle	45
Antriebskette	46
Schmierung der Antriebskette	47
Antiblockier-Bremssystem (ABS)	48
TCS (Traktionskontrollsystem)	48
Reinigung	49
Längere Lagerung.....	51
Zurück zum Fahren	51
WARTUNGSPROGRAMM	51
Instandhaltungstabelle	52
TECHNISCHE DATEN	53
GARANTIE	54
Garantiezeit	54
Pflichten des Käufers	54

SICHERES FAHREN MIT IHREM FAHRZEUG

FAHRVORSCHRIFTEN FÜR IHRE SICHERHEIT:

Lesen Sie bitte dieses Handbuch gründlich und sorgfältig



WARNUNG!

Motorradfahren erfordert besondere Konzentration, um die Sicherheit zu gewährleisten. Machen Sie sich mit diesen Anforderungen vertraut, bevor Sie losfahren.

- Machen Sie immer eine Inspektion vor der Fahrt, bevor Sie den Motor starten. Sie können so Unfälle oder Geräteschäden verhindern.
- In den meisten Ländern ist eine spezielle Fahrprüfung oder ein Führerschein erforderlich. Stellen Sie sicher, dass Sie qualifiziert sind, bevor Sie fahren. VERLEIHEN Sie Ihr Fahrzeug NIEMALS einem unerfahrenen Fahrer.
- Sie sollten ständig wachsam und gut ausgerüstet sein, um Unfälle zu vermeiden:
 - Tragen Sie helle oder reflektierende Bekleidung
 - Fahren Sie nicht im "toten Winkel" eines anderen Kraftfahrzeuges
 - Biegen Sie nicht ohne ausreichenden Sicherheitsabstand eines entgegenkommenden Fahrzeuges ab.
 - Beachten Sie alle Verkehrsregeln und Vorschriften
 - Beachten Sie die Geschwindigkeitsbegrenzungen und fahren Sie NIEMALS schneller als es die Streckenabschnitte erlauben.
 - Bevor Sie in einer Kreuzung abbiegen oder einen Spurwechsel durchführen möchten, geben Sie dieses Vorhaben frühzeitig den anderen Verkehrsteilnehmern durch Blinkersetzung bekannt.
- Seien Sie besonders vorsichtig an Kreuzungen, Parkplatzeinfahrten und -ausfahrten.
- Denken Sie immer daran, mit beiden Händen am Lenker zu fahren und beide Füße auf die Fußrasten des Fahrzeuges zu halten. Auch der Beifahrer sollte beide Hände an den vorgesehenen Haltebügel und beide Füße auf den hinteren Fußrasten setzen.

SCHUTZBEKLEIDUNG

- Tragen Sie aus Sicherheitsgründen immer einen Helm mit Visier oder einer Staubschutzbrille und Schutzkleidung. Ihr Beifahrer braucht denselben Schutz.
- Tragen Sie keine lose Kleidung, die sich an den Hebeln, Rädern usw. verfangen könnte.

NACHBAU DES FAHRZEUGES



WARNUNG! Das willkürliche Nachrüsten von Zubehör oder das Entfernen von Originalteilen kann das Fahren unsicher machen und ist auch nicht straßenzulässig. Der Benutzer muss alle Gesetze und Vorschriften in Bezug auf das Fahrzeug und Verkehr beachten.

BELADUNG DES FAHRZEUGES



WARNUNG! Das Hinzufügen von Zubehör und Ladung kann die Stabilität, die Leistung und die Betriebsgeschwindigkeit des Fahrzeugs beeinträchtigen.

- Halten Sie das Gewicht von Ladung und Zubehör niedriger und in der Nähe der Fahrzeugmitte. Belasten Sie beide Seiten gleichmäßig, um das Gleichgewicht zu behalten. Da das Gewicht weiter vom Schwerpunkt des Fahrzeugs entfernt ist, wird die Handhabung proportional beeinflusst.
- Stellen Sie sicher, dass die Ladung am Fahrzeug befestigt ist.
- Befestigen Sie keine Gegenstände an Lenker, Gabel oder Kotflügel. Andernfalls kann eine instabile Handhabung oder eine langsame Lenkreaktion auftreten.
- Das maximale Ladewicht des Fahrzeugs (inkl. Fahrer) beträgt **200 kg**. Bitte das Fahrzeug nicht überladen.

ZUBEHÖR

Originalzubehör von VOGÉ wurde speziell für das Fahrzeug entwickelt und getestet. Da das Werk nicht alle anderen Zubehörteile prüfen kann, sind Sie persönlich für die Auswahl, Installation und Verwendung von Zubehör verantwortlich, das nicht von der Firma hergestellt wurde. Befolgen Sie immer die folgenden Sicherheitsregeln:

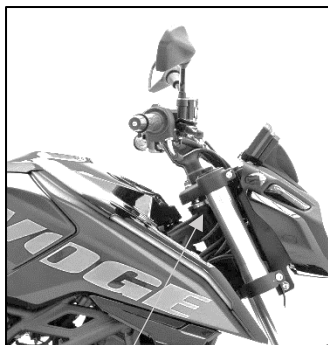
- Kontrollieren Sie das Zubehör sorgfältig, um sicherzustellen, dass es keine Lichter verdeckt, die Bodenfreiheit oder den Schräglagenwinkel verringert oder den Federweg, den Lenk Weg oder den Steuerbetrieb begrenzt.
- Fügen Sie keine elektrischen Geräte hinzu, die die Stromkapazität des Fahrzeugs überfordern.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

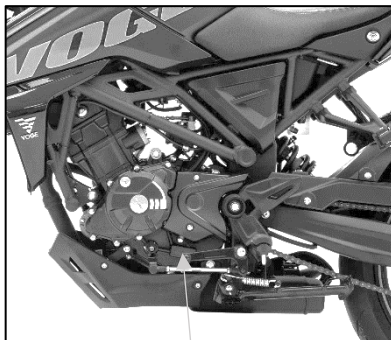
Fahrgestellnummer:

Bitte füllen Sie die Fahrgestellnummer und die Motornummer Ihres Fahrzeugs in das Feld unten ein. Diese Nummern sind wichtig und müssen im Fahrzeugregistrierungsdokument der Maschine aufgezeichnet werden.

- Die Fahrgestellnummer (VIN) ① ist auf dem Lenk Kopf auf der rechten Seite des Fahrzeugs eingepreßt.
Überprüfen Sie, ob die Nummer, mit der auf den Registrierungsunterlagen und im Garantieheft angegebenen übereinstimmt.



①

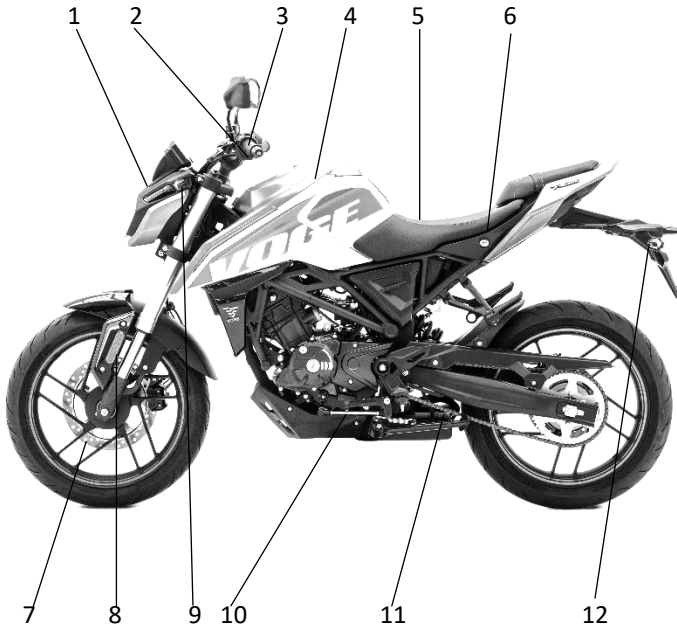


②

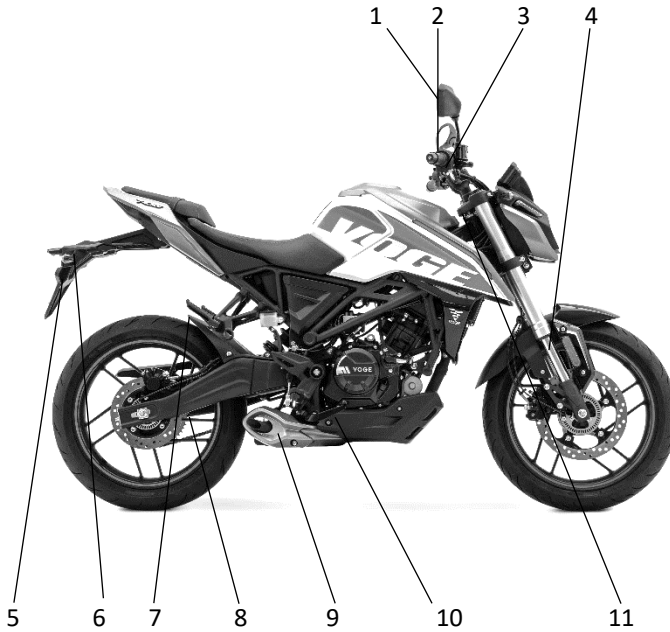
- Die Motornummer ist die Nummer ②, die im unteren Teil des linken Kurbelgehäuses des Motors markiert ist.

Fahrgestellnummer	
Motornummer	

Hauptelemente des Fahrzeugs



- | | |
|---------------------|-------------------------|
| 1. Scheinwerfer | 7. Scheibenbremse vorne |
| 2. Rückspiegel | 8. Reflektor |
| 3. Kupplungshebel | 9. Blinker vorne |
| 4. Benzintank | 10. Schaltpedal |
| 5. Sitzbank | 11. Antriebskette |
| 6. Sitzverriegelung | 12. Blinker hinten |



- | | |
|---------------------------|---------------------------|
| 1. Rückspiegel | 6. Rücklicht / Bremslicht |
| 2. Vorderradbremssgriff | 7. Hintere Fußstütze |
| 3. Bremshebel Vorderrad | 8. Hintere Bremsscheibe |
| 4. Vorderer Stoßdämpfer | 9. Auspuff |
| 5. Nummernschildhalterung | 10. Bremshebel Hinterrad |
| | 11. Zündschloss |

Schlüssel

Das Fahrzeug wird mit einem Schlüssel (und seinem Duplikat) geliefert, der für folgende Zwecke verwendet wird:

- Zündschloss
- Lenkradschloss
- Tankdeckelschloss
- Sitzfachschloss



Schlüssel

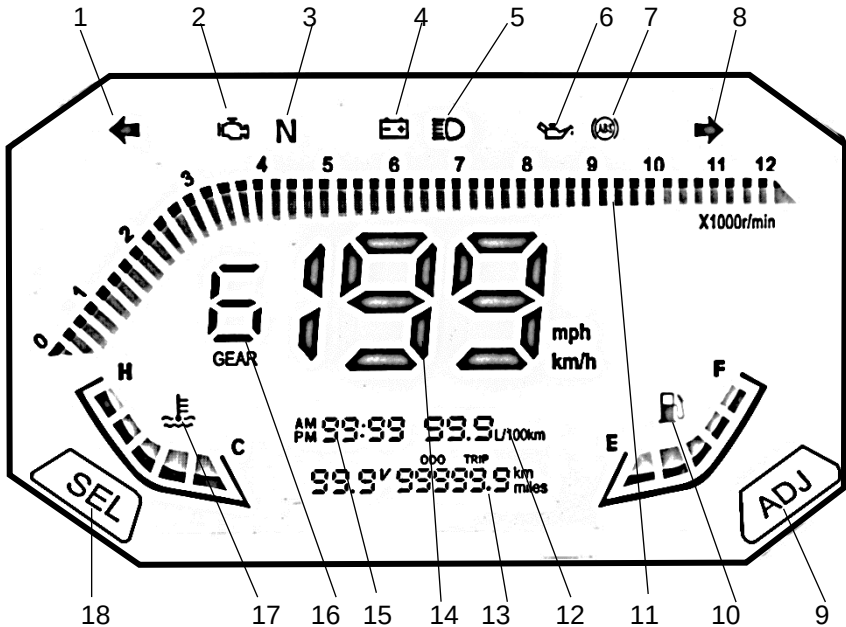


HINWEIS:

Bewahren Sie den Duplikatschlüssel getrennt vom Fahrzeug auf.

Instrumente und Anzeigen

Das Kombiinstrument des VOGÉ BRIVIDO 125i ABS besteht aus einem multifunktionalen LCD-Display und zwei Tasten 'SEL' und 'ADJ'.



① Linke Blinker Kontrolle ←

② Motorstörung-Warnleuchte 

Wenn das Motormanagementsystem einen Fehler feststellt, leuchtet die Warnleuchte auf. Wenn der Roller gestartet wird, leuchtet die Anzeige kurz und erlischt, wenn der Motor startet.

VORSICHT! Wenn die Warnleuchte nach dem Starten des Motors weiterhin leuchtet oder blinkt, liegt ein Problem vor und das Einspritzsystem funktioniert möglicherweise nicht. Wenden sie sich sofort an einen Voge Händler.

③ Neutralganganzeige 

Wenn sich das Getriebe im Leerlauf befindet, leuchtet die Warnleuchte „N“ auf

④ Batterie Statusanzeige 

Wenn das Symbol leuchtet bedeutet es, das die Batterieladestatus niedrig ist.

⑤ Fernlichtanzeige 

Leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht. Wenn die Überhollichttaste (befindet sich am linken Bremsgriff) gedrückt wird, bleibt die Kontrollleuchte eingeschaltet, bis Sie sie loslassen.

⑥ Öldruckanzeige

Wenn der Öldruck unter dem normalen Bereich liegt, leuchtet die Kontrollleuchte. Nachdem das Fahrzeug den Selbsttest abgeschlossen hat, sollte die Kontrollleuchte sofort erlöschen.

⑦ ABS-Systemstörungsleuchte

Wenn das ABS des Fahrzeugs ausfällt oder ausgeschaltet ist, blinkt die Kontrollleuchte am Instrument oder leuchtet ständig. Für mehr Informationen siehe Abschnitt „ABS“.

VORSICHT! Wenn die Warnleuchte nach dem Starten des Motors weiterhin leuchtet oder blinkt, liegt ein Problem vor und das Bremssystem funktioniert möglicherweise nicht. Wenden sie sich sofort an einen Voge Händler.

⑧ Rechte Blinker Kontrolle

Leuchtet wenn die linken Blinker eingeschaltet sind.

⑨ ADJ-Taste (Einstellungen)

⑩ Tankanzeige

Zeigt die Benzinmenge im Tank an, die unter normalen Bedingungen zwischen dem ersten und dem fünften Balken liegt ("E"- und "F"-Stand). Wenn die Leuchte "E" oder der erste Balken zu blinken beginnt, tanken Sie so schnell wie möglich.

Wenn die Anzeige "E" während der Fahrt ständig blinkt bedeutet dies, dass sich noch etwa drei Liter Benzin im Tank befinden.

⑪ Drehzahlanzeige

Motordrehzahl, Einheit: R/min (Umdrehungen/Minute) – die aktuelle Anzahl der Umdrehungen pro Minute der Motorkurbelwelle).

⑫ Anzeige der Durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch 'AVG'

Gibt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch pro 100 km (oder pro 100 Meilen) an. Rückstellung des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs 'AVG'

Der Durchschnittsverbrauchswert wird durch Zurücksetzen des Tageskilometerzählers 'TRIP' oder Abklemmen der Batterie gelöscht.

⑬ Tageskilometerzähler – Gesamtkilometerzähler (ODO/TRIP)

Zeigt den gefahrenen Kilometern in einer gewissen Zeit (ODO) oder eine Anzeige des Kurzkilometerstands (TRIP).

⑭ Tachometer

Zeigt die Fahrgeschwindigkeit an (in km/h oder mph).

⑮ Digitaluhr/Datumanzeige

Zeigt die Uhrzeit und Datum an.

⑯ Ganganzeige

Zeigt sie den eingelegten Gang an.

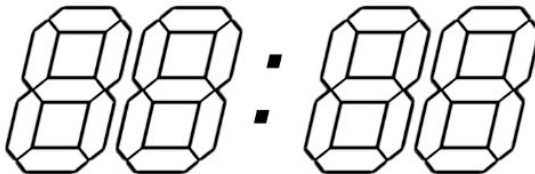
⑰ **Motortemperaturwarnung**

Zeigt die momentane Kühlmitteltemperatur an. (Einheit: °C). Wenn die Temperatur über 105 °C beträgt, leuchtet die Überhitzungsleuchte auf.

⑱ **SEL-Taste (Einstellungen)**

Einstellung der Uhrzeit

1. Drehen Sie den Zündschlüssel in die Stellung 'ON'.
2. Drücken Sie gleichzeitig lange die Tasten SEL und ADJ; die Uhranzeige auf dem Bildschirm fängt an zu blinken.
3. Drücken Sie dann kurz die SEL-Taste, um die Uhrzeit einzustellen (die Stunden folgen aufwärts).
4. Drücken Sie kurz die 'ADJ'-Taste, um von der Stunden- zur Minutenanzeige zu wechseln.
5. Drücken Sie kurz auf die Taste 'SEL', um die erste Ziffer der Minuten (0 bis 5) einzustellen.
6. Drücken Sie die 'ADJ'-Taste erneut, um zur zweiten Stelle der Minuten zu gelangen.
7. Drücken Sie erneut die Taste 'SEL', um die zweite Stelle der Minuten (0 bis 9) einzustellen.
8. Drücken Sie kurz die Taste 'ADJ', um den Vorgang zu bestätigen und die Einstellung der Uhr abzuschließen. Das Display speichert automatisch die vorgenommene Einstellung.



Einstellung/Rest des Kilometerzählers (ODO/TRIP)

Zeigt die gesamte oder teilweise zurückgelegte Strecke an (in km oder Meilen).

Ändern der Einheiten (Kilometer/Meilen Auswahl)

Halten Sie im Display "ODO" die Taste "SEL" (länger als drei Sekunden) gedrückt, um Kilometer oder Meilen anzuzeigen.



Visualisierung

Um die Gesamtdistanz ('ODO') oder die Teildistanz ('TRIP') anzuzeigen, drücken Sie kurz (kürzer als eine Sekunde) die Taste 'SEL'.

Zurücksetzen des Tageskilometerzählers "TRIP"

Halten Sie auf dem Display "TRIP" die Taste "SEL" gedrückt, bis die Kilometer zurückgesetzt werden.



WARNUNG!

Das Betätigen der Instrumententafel während des Fahrens kann die Kontrolle über das Fahrzeug beeinträchtigen und einen Unfall verursachen.



HINWEIS:

Versuchen Sie nach dem Verriegeln, den Lenker leicht zu drehen, um sicherzustellen, dass die Lenkung tatsächlich verriegelt ist.

Ein Lenkradschloss kann nicht an einem fahrenden Fahrzeug angebracht werden.



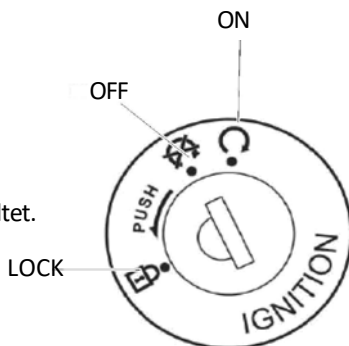
WARNUNG!

Wenn Sie das Fahrzeug abstellen, blockieren Sie die Lenkung, um einen möglichen Diebstahl zu verhindern.

Multifunktionsblock

Der Multifunktionsblock hat drei Hauptpositionen:

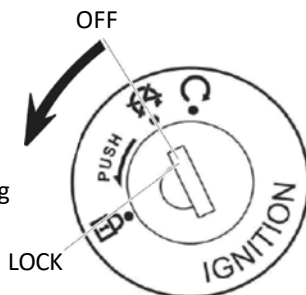
- ON** Der Motor und die Beleuchtung sind in Betrieb.
Der Schlüssel kann nicht abgezogen werden.
- OFF** Der Motor und die Beleuchtung sind ausgeschaltet.
Der Schlüssel kann abgezogen werden.
- LOCK** Die Lenkung ist blockiert.
Der Motor und die Lichter funktionieren nicht. Der Schlüssel kann abgezogen werden.



Wegfahrsperre

Das Fahrzeug einsperren:

Um das Wegfahrsperre zu aktivieren, drehen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug den Lenker ganz nach links und drehen Sie den Schlüssel von der Stellung "OFF" in die Stellung "LOCK" und halten Sie ihn dabei gedrückt. Um das Einsetzen des Lenkschlusses zu erleichtern, bewegen Sie den Lenker leicht, während Sie den Schlüssel drehen.



Das Fahrzeug entsperren:

Drehen Sie den Schlüssel auf "OFF" und das Lenkschloss wird automatisch entsperrt.



HINWEIS:

Versuchen Sie nach dem Verriegeln, den Lenker vorsichtig zu drehen, um sicherzustellen, dass die Lenkung effektiv blockiert ist.

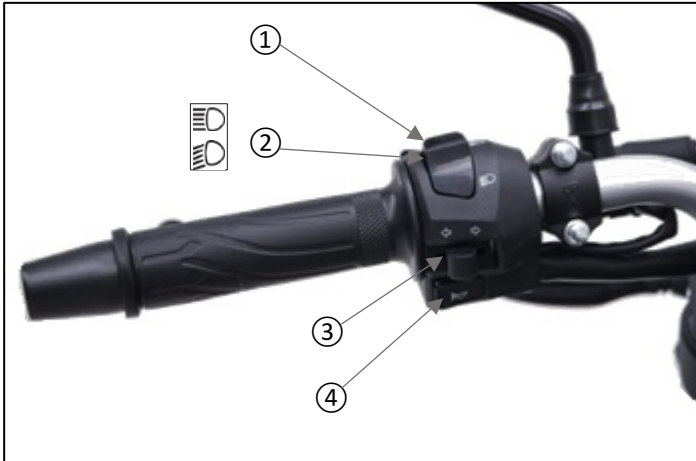
Drehen Sie den Schlüssel während der Fahrt niemals in die Stellung 'OFF' oder 'LOCK'.

Verriegeln Sie die Lenkung und ziehen Sie den Schlüssel ab, wenn Sie das Fahrzeug abstellen, um eine unbefugte Benutzung zu verhindern.

Tageslicht

Dieses Fahrzeug ist mit einem System ausgestattet, das die Beleuchtung automatisch einschaltet, wenn die Instrumente aufleuchten.

Bedienelemente am linken Lenker



① Überhollichttaste/Scheinwerferschalter (PASSING)

Drücken Sie den Schalter, um das Abblendlicht zu aktivieren.

② Lichtschalter

Wenn die Überhollichttaste gedrückt wird, bleibt die Kontrollleuchte eingeschaltet, bis Sie die Taste loslassen.

Der Scheinwerferschalter hat zwei Positionen, in Stellung  ist das Abblendlicht eingeschaltet; in der Stellung  ist das Fernlicht eingeschaltet.

③ Blinkerschalter

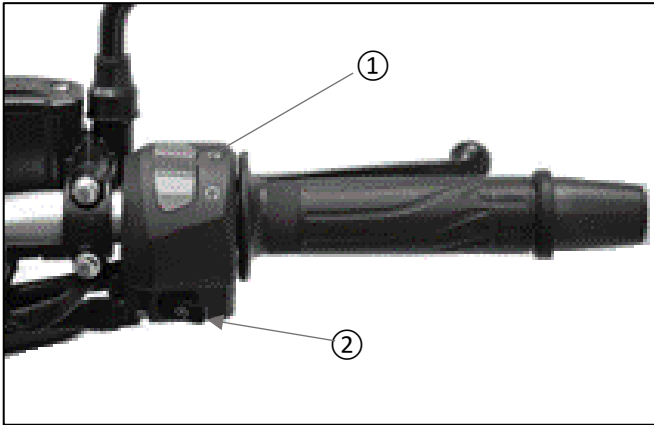
Stellen Sie den Knopf auf  um den linken Blinker einzuschalten. Drücken Sie auf den **OFF** Knopf um den Blinker auszuschalten.

Stellen Sie den Knopf auf  um den rechten Blinker einzuschalten. Drücken Sie auf den **OFF** Knopf um den Blinker auszuschalten.

④ Hupentaste

Drücken Sie die Hupentaste um die Hupe zu betätigen.

Bedienelemente am rechten Lenker



① Motor-Notschaltertaste

Stellen Sie den Schalter auf  und der Motor wird gestoppt (Notschalter).

Stellen Sie den Knopf auf  und das Zündsystem wird aktiviert.

② Elektrostartertaste ()

Um den Motor zu starten, drücken Sie die Starttaste am rechten Lenker. ()



WARNUNG!

Stellen Sie nach dem Einstellen des Lenkgriffs sicher, dass die linke und rechte Hand beim Drehen in die äußerste linke und rechte Position nicht mit dem Kraftstofftank in Berührung kommen. Wenn dies der Fall ist, stellen Sie die Einstellung bitte erneut ein, bis keine Störungen mehr auftreten. Andernfalls wird die Kontrolle über das Fahrzeug beeinträchtigt.

USB- Steckdose

Der VOGÉ BRIVIDO 125i ABS verfügt über eine USB-Steckdose mit 5V 1A. Die USB-Steckdose ist durch einen wasserdichten Gummistopfen mit der Aufschrift  geschützt. Heben Sie diese Abdeckung an und Sie können die Steckdose verwenden.

USB-Steckdose



WARNUNG!

Im Lieferumfang des Fahrzeugs ist das zu verwendende Kabel mit seinen Anschlüssen nicht enthalten.

Decken Sie die Steckdosen nach dem Gebrauch mit der Gummikappe ab, um das Eindringen von Wasser oder Staub zu verhindern.

Um die Lebensdauer der Batterie zu verlängern, verwenden Sie diese Funktion nicht, wenn der Motor abgestellt ist.

Öffnung des Sitzfachs

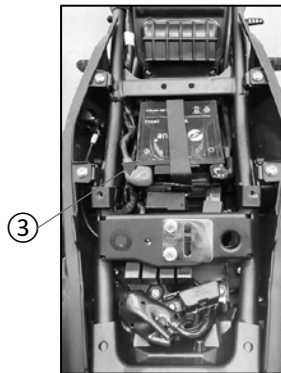
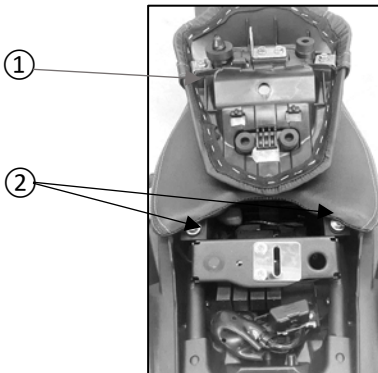
Der VOGÉ BRIVIDO 125i ABS verfügt über ein Ablagefach unter der Sitzbank.

Stecken Sie den Zündschlüssel in das Schloss auf der linken Seite des Motorrads und drehen Sie ihn: Der Beifahrersitz ① öffnet sich mit einem kurzen Klick.

Um Zugang zum Hauptfach des Sitzes zu erhalten, müssen die beiden in der Abbildung gezeigten Schrauben ② gelöst werden, um Zugang zum Hauptfach ③ zu erhalten, in dem sich die Batterie, der Sicherungskasten und der Stecker des Diagnosesystems befinden.

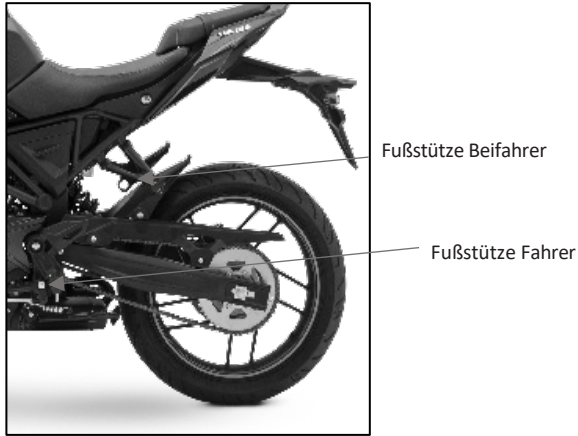
Schließung des Sitzfachs

Bringen Sie die Sitzbank wieder an seinen Platz, drehen Sie die beiden Schrauben entgegen der Öffnungsrichtung ein, bringen Sie den Beifahrersitz wieder in Position und drücken Sie ihn nach unten, bis die Verriegelungsstifte vollständig eingerastet sind.



Fußstütze

Das Fahrzeug verfügt über zwei Sätze Fußstützen: einen für den Fahrer und einen für den Beifahrer.



Beifahrerfußstütze: Um die Fußstütze zu benutzen, ziehen Sie sie nach außen. Wenn sie nicht benutzt werden, klappen Sie sie ein.



VORSICHT!

Schieben Sie die Fußstütze vorsichtig zurück, wenn sie nicht gebraucht werden. Die Fahrerfußstützen sind mit einer Feder ausgestattet, die sie im Falle eines Aufpralls die Fußstützen automatisch schließen lässt.

Seitenständer

Das Fahrzeug ist mit einem Seitenständer ausgestattet, der nur zum Anhalten auf festem, ebenem Untergrund dient.

Ein Schalter unterbricht den Startstromkreis, wenn der Seitenständer heruntergeklappt ist und ein anderer Gang als der Leerlauf eingelegt ist.

Nutzungsanweisungen:

- Stellen Sie den Motor ab und steigen Sie vom Fahrzeug ab.
- Ziehen Sie den Seitenständer heraus und stellen Sie das Motorrad gleichzeitig auf den Ständer.
- Drehen Sie den Lenker ganz nach links und stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug stabil steht.



Seitenständer



VORSICHT!

Wenn Sie an einer Steigung parken, stellen Sie das Fahrzeug so auf, dass das Vorderrad bergauf zeigt, und legen Sie den ersten Gang ein.

Der Seitenständer ist nicht dafür ausgelegt, eine andere Last als die des Fahrzeugs zu tragen.

Bei heruntergeklapptem Seitenständer springt der Motor nur an, wenn sich das Getriebe im Leerlauf befindet.

Das Absenken des Seitenständers schaltet den Motor ab, wenn ein anderer Gang als der Leerlauf eingelegt ist.

Einstellungen vor der Fahrt

Rückspiegelverstellung

Stellen Sie den Rückspiegel entsprechend Ihrer Fahrhaltung und Körpergröße auf die richtige Position ein.

Einstellung:

Es ist möglich, die Neigung des Spiegels ① manuell einzustellen, bis die optimale Position erreicht ist.

Spindelverstellung:

Die Neigung des Stiels eines jeden Spiegels lässt sich wie folgt einstellen:

- Lösen Sie die Mutter ③, um den Schaft ② in die gewünschte Position zu bringen.
- ziehen Sie die Mutter ③ wieder an.



WARNUNG!

Aus Sicherheitsgründen sollten Sie die Spiegel nicht während der Fahrt verstellen. Denken Sie daran, vor der Fahrt beide Spiegel in die richtige Position zu bringen, um eine optimale Sicht während der Fahrt zu gewährleisten.



VORSICHT!

Überprüfen Sie nach dem Einstellen des Gaszugspiels, ob der Gashebel beim Loslassen automatisch zurückkehrt und der Motor im Leerlauf läuft.

Nachdem die Einstellung des Gaszugspiels abgeschlossen ist, stellen Sie sicher, dass der Gashebel automatisch zurückkehren kann und die Leerlaufdrehzahl nicht ansteigt.

Hinterer Stoßdämpferverstellung

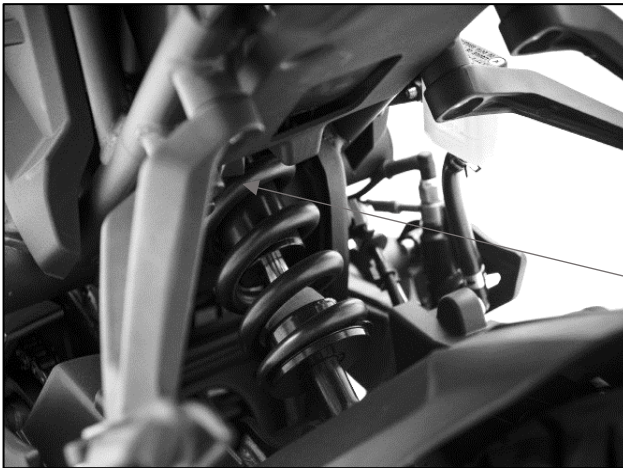
Der hintere Stoßdämpfer ist einstellbar, um die Federvorspannung an die Beladungszustände anzupassen. Der Stoßdämpfer ist mit einem Ring und einer Kontermutter stufenlos verstellbar.

Es ist möglich, den Stoßdämpfer in verschiedenen Positionen zwischen einem Minimum (empfohlen für den Einzelgebrauch) und einem Maximum (empfohlen für den Gebrauch mit Beifahrer und Last) einzustellen

Einstellung

Verändern Sie mit einem Schraubenschlüssel die Vorspannung des Stoßdämpfers:

- Im Uhrzeigersinn drehen, um die Vorspannung zu erhöhen
- Gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Vorspannung zu verringern



Einstellring

Inspektion vor der Fahrt

Wenn das Fahrzeug vor der Fahrt nicht überprüft wird, erhöht sich die Wahrscheinlichkeit von Unfällen und Fahrzeugschäden.

Bitte achten Sie auf folgende Punkte:

Lenkung

- ☐ Der Lenker lässt sich flexibel drehen, ohne zu klemmen.
- ☐ Die Lenksäule bewegt sich nicht oder ist locker.
- ☐ Das Gaszugspiel ist korrekt.
- ☐ Der Gashebel funktioniert reibungslos, ohne zu klemmen.

Bremsen

- ☐ Der Bremsgriff funktioniert normal.
- ☐ Die Bremsflüssigkeit befindet sich im Bremsölbecher auf dem richtigen Niveau.
- ☐ Beim Bremsen ist der mittlere Druckpunkt deutlich erkennbar.
- ☐ Die Bremsscheibe und der Bremsbelag müssen frei von Wasser- und Ölflecken sein.

Stoßdämpfer

- ☐ Drücken Sie und stellen Sie sicher, dass es reibungslos zurückkehrt.

Antriebskette

- ☐ Keine übermäßige Abnutzung und Beschädigung.
- ☐ Die Kettenspannung ist korrekt.

Reifen

- ☐ Der Reifendruck ist korrekt.
- ☐ Die Profiltiefe ist nicht übermäßig abgenutzt.
- ☐ Das Profil ist frei von Rissen und Wunden.

Motoröl

- ☐ Der Ölstand ist ausreichend.

Kühlsystem

- ☐ Der Kühlmittelstand ist korrekt.
- ☐ Es gibt kein Kühlmittelaustritt.

Beleuchtung

- ☐ Der Scheinwerfer/Positionsleuchte, die Rückleuchte/Bremsleuchte, die Blinkerleuchte, der Scheinwerfer und die Instrumentenleuchte können normal eingeschaltet werden.

Kontrollleuchte

- ☐ Die Fernlichtanzeige, die Neutralanzeige und die Lenkanzeige, die über den Bremsgriffschalter gesteuert werden, können normal anzeigen und funktionieren.
- ☐ Das Öldruck-Alarmlicht, die EFI-Fehleranzeige, das Wassertemperatur-Alarmlicht und das Ölstand-Alarmlicht, und andere Anzeigen blinken nicht oder leuchten normalerweise nicht, nachdem der Motor gestartet wurde.

Hupe

- ☐ Die Funktion ist normal.

Motorabschaltswitch

- ☐ Die Funktion ist normal.

Seitenständer

- ☐ Es kann eingefahren und normal gespielt werden.

Rückspiegel

- ☐ Halten Sie das gesamte Fahrzeug senkrecht, damit Objekte im Umkreis von 10 m am Heck und in einer Breite von 4 m deutlich von den Rückspiegeln aus gesehen werden können. Wenn nicht, stellen Sie bitte den Winkel der Rückspiegel ein.

Das Fahrzeug starten und stoppen

Fahrzeug starten:

1. Steigen Sie in das Fahrzeug ein und nehmen Sie eine sichere und bequeme Position ein.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Notschaltertaste auf  eingestellt ist.
3. Stellen Sie sicher, dass das Lenkschloss nicht eingestellt ist.
4. Drehen Sie den Zündschlüssel auf 'ON'. 
5. Schalten Sie das Getriebe in Neutralgang (die N auf dem Display leuchtet) und drücken Sie den Startknopf  während Sie den Kupplungshebel ganz durchziehen.

Automatisches Motorstoppsystem

Der Brivido 125i ist mit einer automatischen Motorabschaltung und einem System zur Unterbrechung des Benzinflusses ausgestattet, falls das Fahrzeug umkippt. Drehen Sie den Schlüssel vor dem erneuten Starten des Motors auf "OFF" und dann auf "ON".



HINWEIS:

Dieses Modell ist mit elektronischer Einspritzung ausgestattet. Zum Starten des Motors ist es nicht erforderlich, das Gashebel zu drehen.



VORSICHT!

Lassen Sie den Starterknopf los, sobald der Motor startet.

Drücken Sie den Startknopf nicht bei laufendem Motor, da sonst der Motor beschädigt werden kann.

Um ein Entladen der Batterie zu vermeiden, halten Sie die Starttaste nicht länger als 5 Sekunden hintereinander gedrückt.

Wenn der Motor nicht innerhalb von 5 Sekunden startet, lassen Sie den Knopf los und warten Sie etwa 10 Sekunden, bevor Sie versuchen, den Motor erneut zu starten.

Bei ausgefahrenem Seitenständer lässt sich der Motor nicht starten.

Abgase sind hochgiftig. Starten Sie das Fahrzeug niemals in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen.

Das Fahrzeug stoppen:

Drehen Sie den Schlüssel auf "OFF". um den Motor abzuschalten.

Abfahren

1. Steigen Sie von links auf das Fahrzeug und setzen Sie sich quer über den Sitz.
2. Seitenständer verstauen.
3. Starten Sie den Motor
4. Ziehen Sie bei vollständig geschlossenem Gasgriff und laufendem Motor den Kupplungshebel vollständig durch.
5. Legen Sie den ersten Gang ein, indem Sie den Schalthebel herunterdrücken.
6. Lösen Sie den Hebel der Vorderradbremse.
7. Lassen Sie den Kupplungshebel langsam los und geben Sie gleichzeitig mäßig Gas, das Fahrzeug bewegt sich vorwärts.
8. Drehen Sie den Gashebel langsam in Beschleunigungsrichtung.



WARNUNG!

Vor der Fahrt muss ein Helm getragen werden.

Wenn Sie zu schnell fahren, beachten Sie bitte, dass folgende Faktoren Ihr Fahrverhalten beeinträchtigen:

- Falsch eingestellte Vorspannung der Dämpfungsfeder.
- Lockere Kleidung.
- Übergewicht und unausgeglichene Belastungen.

Selbst eine geringe Menge Alkohol oder bestimmte nervenschädigende Medikamente wirken sich negativ auf Ihre Wahrnehmung und Reaktion aus.

Fahren Sie niemals, nachdem Sie Alkohol getrunken oder nervenschädigende Medikamente eingenommen haben.

Die Temperatur des Auspuffs wird während des Fahrens sehr hoch. Berühren Sie ihn nicht, auch wenn das Fahrzeug steht.

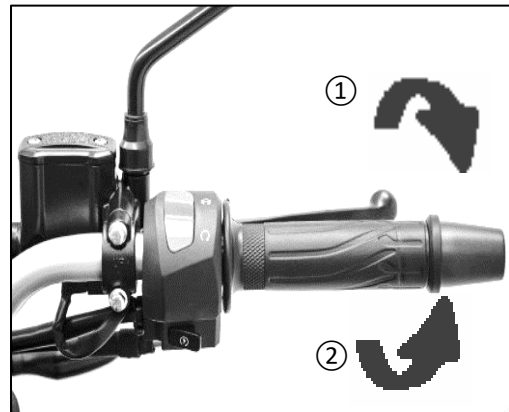
Beschleunigung

Rotation der Hebel ①: Die Leistungsabgabe steigt.

Wenn Sie anfahren oder sich einem Hügel nähern, drehen Sie den Hebel schrittweise, um die vom Motor abgegebene Leistung zu erhöhen.

Rückkehr des Hebels ②: Die Leistungsabgabe nimmt ab.

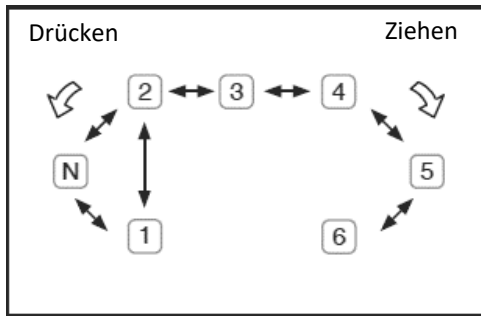
Im Notfall muss die Rückkehr so schnell wie möglich erfolgen.



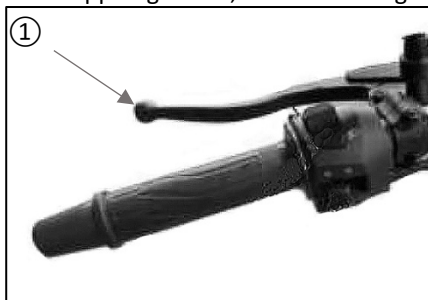
Bedienung des Schaltgetriebes

Das Schaltschema ist in der Abbildung angegeben. Die Kupplung bei diesem Motorrad ist manuell.

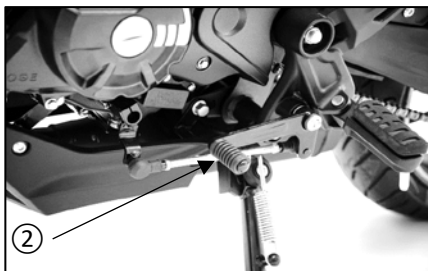
Das Übersetzungsverhältnis ist sorgfältig auf die Eigenschaften des Motors abgestimmt. Der Fahrer sollte je nach Fahrbedingungen den am besten geeigneten Gang wählen und niemals einen niedrigen Gang und eine hohe Geschwindigkeit verwenden.



- ① Betätigen Sie den Kupplungshebel, um einen Gang einzulegen oder zu wechseln.



- ② Der Schalthebel befindet sich auf der linken Seite des Motorrads. Um den ersten Gang einzulegen, drücken Sie den Schalthebel nach unten.



Übergang zu einem höheren Gang:

Lassen Sie den Gashebel los, ziehen Sie die Kupplung, heben Sie den Schalthebel an, lassen Sie die Kupplung los und geben Sie Gas.

Übergang zu einem niedrigeren Gang:

Lassen Sie den Gashebel los, betätigen Sie gegebenenfalls die Bremshebel, um die Geschwindigkeit zu verringern.

Ziehen Sie die Kupplung, senken Sie den Schalthebel und lassen Sie die Kupplung los.



HINWEIS:

Um einen reibungslosen Gangwechsel zu gewährleisten und den Aufprall der Hinterräder beim Betätigen der Kupplung zu verringern, reduzieren Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit oder die Motordrehzahl, bevor Sie in den niedrigen Gang schalten; und erhöhen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit oder Motordrehzahl, bevor Sie in den hohen Gang schalten.



VORSICHT!

Schalten Sie immer nur einen Gang und mit der richtigen Geschwindigkeit herunter, um ein Überdrehen des Motors und ein blockieren des Hinterrades zu vermeiden.

Bremsen

Dieses Fahrzeug ist mit einem Antiblockiersystem (ABS) ausgestattet. Das ABS soll verhindern, dass beide Räder beim Bremsen blockieren, indem es die Bremskraft in kurzen Abständen aufbringt und unterbricht.

Wenn das ABS in Betrieb ist (bei Geschwindigkeiten über ca. 6 km/h), ist es normal, ein Pulsieren an den Bremshebeln zu spüren: Bremsen Sie normal weiter.

Je höher die Geschwindigkeit des Fahrzeugs ist, desto länger ist der Bremsweg.

Achten Sie auf einen ausreichenden Sicherheitsabstand zwischen dem Fahrzeug oder Objekt vor Ihnen.



VORSICHT!

Das ABS kann ungünstige Straßenverhältnisse nicht ausgleichen: bei nassem oder unebenen Straßen kann der Bremsweg länger sein als bei einem herkömmlichen System.

Seien Sie beim Bremsen auf nasser Fahrbahn oder anderen glatten Oberflächen besonders vorsichtig und schonend, ein aggressiver Einsatz kann zum Schleudern oder zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen.

Das ABS kann das Blockieren nicht kontrollieren, wenn das Rad seitlich abrutscht: begrenzen Sie bei Kurvenfahrten die Bremskraft oder vermeiden Sie das Bremsen, indem Sie die Geschwindigkeit vor dem Einfahren in die Kurve verringern.

Die Verwendung von nicht empfohlenen Reifen kann zu einer Fehlfunktion des ABS und damit zu einem unvorhersehbar längeren Bremsweg führen.

Wenn die Batteriespannung sehr niedrig ist oder die Stromversorgung unterbrochen wird, funktioniert das ABS nicht; in diesem Fall blinkt die Kontrollleuchte.

Achten Sie im Falle einer Störung darauf, dass die Räder bei einer Vollbremsung nicht blockieren. Wenden Sie sich so schnell wie möglich an eine VOGÉ-Werkstatt.

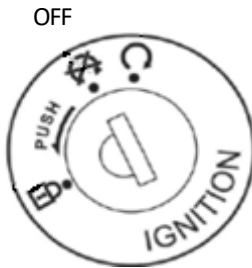
Auftanken

Stellen Sie das Fahrzeug nach dem Abstellen des Motors auf den Seitenständer. Drehen Sie nach Anheben der Schutzabdeckung den Schlüssel im Tankschloss im Uhrzeigersinn, bis sich der Tankdeckel öffnet.

Um den Tank zu schließen, drücken Sie den Deckel nach unten, und der Verschluss verriegelt automatisch.

Betreiben Sie das Fahrzeug immer an einem ausreichend belüfteten Ort. Füllen Sie den Tank nicht über den maximalen Füllstand hinaus mit Benzin.

Verwenden Sie bleifreies Benzin mit einer Oktanzahl von mehr als 95 Oktan.



Tankdeckel



VORSICHT!

Seien Sie beim Tanken sehr vorsichtig, um sich nicht zu verbrennen: Kraftstoff ist leicht entzündlich und explosiv.

Das Fahrzeug ist mit E10-Kraftstoff kompatibel.

Die Verwendung von Kraftstoff, der nicht den Spezifikationen des Herstellers entspricht, führt zum Ausschluss der Garantie.

Verwenden Sie kein Druckwasser auf dem Tankdeckel, um das Eindringen von Wasser in den Tank zu verhindern.

Wenn die Anzeige "E" während der Fahrt ständig blinkt, bedeutet dies, dass noch etwa drei Liter Kraftstoff im Tank sind; tanken Sie so schnell wie möglich.

Anweisungen während der Zeit des Einfahrens

Einfahren des Motors

Die Einfahrzeit ist sehr wichtig für die Zuverlässigkeit und Haltbarkeit des Fahrzeugs.

Befolgen Sie die Anweisungen sorgfältig:

1. Fordern Sie auf den ersten 500 km niemals die maximale Motorleistung an, betätigen Sie nicht mehr als die Hälfte des Gashebels, vermeiden Sie lange Fahrten mit hoher Geschwindigkeit und Steigungen, insbesondere mit Mitfahrer.
2. Zwischen 500 und 1000 km niemals mehr als $\frac{2}{3}$ der Drosselöffnung öffnen.
3. Nach 1000 km die Geschwindigkeit schrittweise erhöhen, bis die maximale Leistung erreicht ist.

Während der Einlaufphase, wenn der Motor mit konstant niedriger Drehzahl (leichte Last) läuft, erhöht sich der Verschleiß der Teile und die Abstimmung wird schlecht. Fahren Sie daher nicht über längere Zeit mit durchschnittlicher Geschwindigkeit und leichter Last.

Vermeiden Sie beim Einfahren plötzliches Beschleunigen und Bremsen, außer im Notfall.

Die Einfahrzeit hat einen großen Einfluss auf die Lebensdauer und den Kraftstoffverbrauch des Fahrzeugs. Bitte lesen Sie daher vor der Verwendung das Handbuch sorgfältig durch.

INSTANDHALTUNG UND WARTUNG

Periodische Inspektion

Einige Komponenten dieses Fahrzeug sind abgenutzt oder lösen sich nach einiger Zeit. Eine regelmäßige Wartung trägt dazu bei, dass Ihr neues Fahrzeug mit Höchstleistung arbeitet. Fehlende regelmäßige Wartung kann die Sicherheit und Zuverlässigkeit Ihres Fahrzeuges beeinträchtigen und die Lebensdauer des Fahrzeuges verkürzen.

Pflegen Sie das Fahrzeug wie folgt:

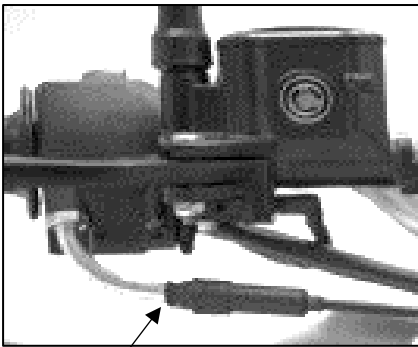
1. Ein sauberes Fahrzeug und eine korrekte Schmierung sorgen für eine hohe Leistung des Fahrzeuges.
2. Überprüfen Sie die korrekte Funktion des Kupplungsseils, es sollte ohne störende Geräusche reibungslos funktionieren.
3. Überprüfen Sie die korrekte Funktion der Bremsen.
4. Überprüfen Sie den korrekten Betrieb der Stoßdämpfer und der Gabel; korrekter Reifendruck und einwandfreie Funktion aller Elemente.
5. Pflegen Sie die Undurchlässigkeit aller elektrischen Verbindungen.
6. Überall die richtige Schmierung durchführen und auf Lecks prüfen.
7. Überprüfen Sie die gute Verbindung der Batterieklemmen.
8. Halten Sie Werkzeuge und Zubehör bereit und ohne Rost.

Einstellung des Gashebels:

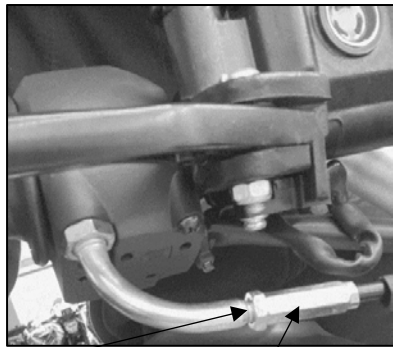
Stellen Sie sicher, dass der Gashebel in allen Drehpositionen reibungslos funktioniert und in die geschlossene Position zurückkehrt, sobald er losgelassen wird.

Überprüfen Sie, ob das Gasdrehgriff-Spiel zwischen 2 mm und 6 mm liegt. Wenn nicht der Fall ist, können sie das Gashebel wie folgt einstellen:

1. Schieben Sie die Gummimanschette ①, um die Einstellschraube ② freizulegen.
2. Lösen Sie die Kontermutter ③.
3. Drehen Sie die Einstellschraube ②, bis das richtige Spiel erreicht ist.
4. Ziehen Sie die Kontermutter ③ an und setzen Sie die Gummimanschette ① wieder ein.



① Gummimanschette



③ Kontermutter

② Einstellschraube



WARNUNG!

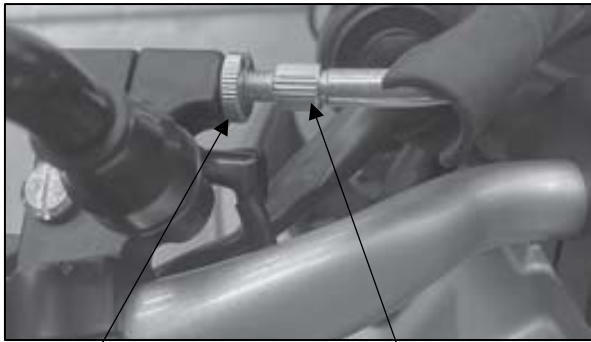
Vergewissern Sie sich, dass bei auf dem Seitenständer stehendem Fahrzeug der Gasgriff auch beim Drehen des Lenkrads in die verschiedenen Stellungen automatisch zurückkehrt und somit der Leerlauf des Motors gewährleistet ist.

Wird die Drosselklappe nicht automatisch zurückgestellt, kann dies zu gefährlichen Situationen und Unfällen führen.

Einstellung des Kupplungshebels:

Sollte der Kupplungshebel kein Spiel von 5-8 mm haben, muss er wie folgt eingestellt werden:

1. Schieben Sie die Gummimanschette ①, um den Hebel freizulegen.
2. Lösen Sie die Kontermutter ②.
3. Drehen Sie die Einstellschraube ①, bis das richtige Spiel erreicht ist.
4. Ziehen Sie die Kontermutter ② an und setzen Sie die Gummimanschette wieder ein.



① Einstellschraube

② Kontermutter



WARNUNG!

Ein zu großes Spiel des Kupplungshebels kann zu Schäden an der Kupplung (sie brennt durch) und am Getriebe führen.

Batterie und Sicherungen

Die Batterie des Fahrzeuges befindet sich unter der Sitzbank. Sie wartungsfrei und muss nicht mit destilliertem Wasser nachgefüllt werden.

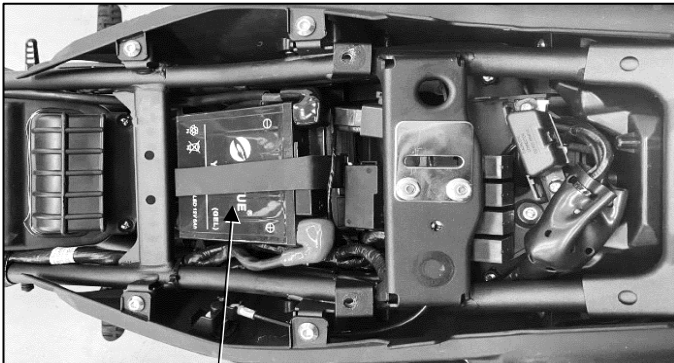
Batterie entfernen/montieren

Schalten Sie den Zündschlüssel aus, bevor Sie die Batterie entfernen. Beim Entfernen der Batterie fangen sie an mit dem Minuspol und danach den Pluspol.

Installieren Sie beim Einbau der Batterie zuerst den Pluspol und dann den Minuspol. Schalten Sie nach jedem neuen Einbau der Batterie den Weichenschalter ein und warten Sie 1 Minute, bevor Sie den Motor starten, um die elektronischen Geräte zu initialisieren.

Wenn das Fahrzeug längere Zeit nicht benutzt wird und die Batterie nicht abgeklemmt wird, laufen die daran angeschlossenen elektrischen Geräte (z. B. die Uhr) weiter und es kann vorkommen, dass nicht genügend Strom vorhanden ist, wenn die Batterie verwendet werden muss.

Wenn das Fahrzeug länger als einen Monat nicht benutzt wird, trennen Sie das Anschlusskabel der Batterie oder laden Sie die Batterie vor der Verwendung auf.

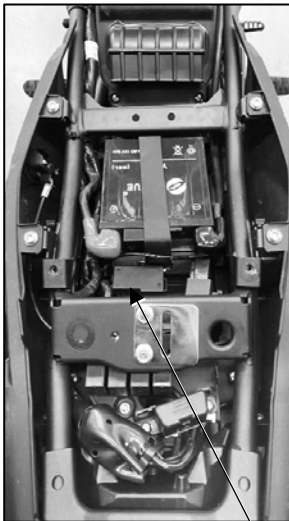


Batterie

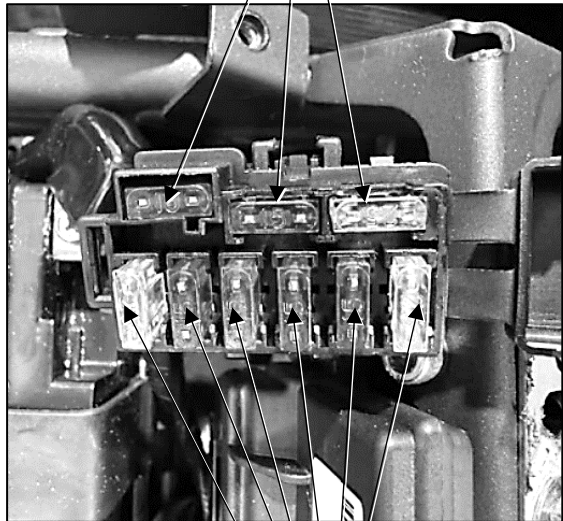
Sicherungskasten

In dem Sicherungskasten befinden sich:

- 1 x Sicherung 10 A
- 3 x Sicherungen 15 A
- 2 x Sicherungen 25 A
- Je eine Ersatzsicherung 10 A, 15 A und 25 A



Sicherungskasten



Ersatzsicherungen

Sicherungen

Austausch der Sicherungen

Bevor Sie die Sicherung austauschen, müssen Sie die Fehlerursache ermitteln und den Fehler beheben.

Schalten Sie die Instrumente aus, bevor Sie prüfen, ob die Sicherung durchgebrannt ist.

Die technischen Daten entnehmen Sie bitte den Angaben auf den Sicherungen selbst (10 A oder 15 A). Ersetzen Sie diese stets durch gleichwertige Sicherungen.

- Finden Sie die Ursache für das Durchbrennen der Sicherung, bevor Sie sie austauschen.
- Öffnen Sie das Sicherungsfach im Batteriefach und nehmen Sie die Sicherung heraus. Die Ersatzsicherungen befinden sich im Batteriefach. Verwenden Sie beim Austausch elektrischer Komponenten immer Originalersatzteile.
- Achten Sie darauf, dass beim Waschen Ihres Fahrzeugs kein Wasser in das Sicherungsfach gelangt.



HINWEIS:

Nach dem Überprüfen oder Ersetzen der Sicherung muss die Abdeckung des Sicherungskastens abgedeckt werden, da es sonst an regnerischen Tagen oder beim Waschen des Fahrzeugs leicht zu schweren Stromausfällen kommen kann.



VORSICHT!

Bitte wählen Sie die angegebenen Sicherungen.

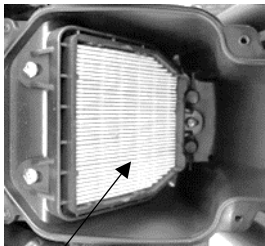
Wartung des Luftfilters

Inspektion des Luftfilters

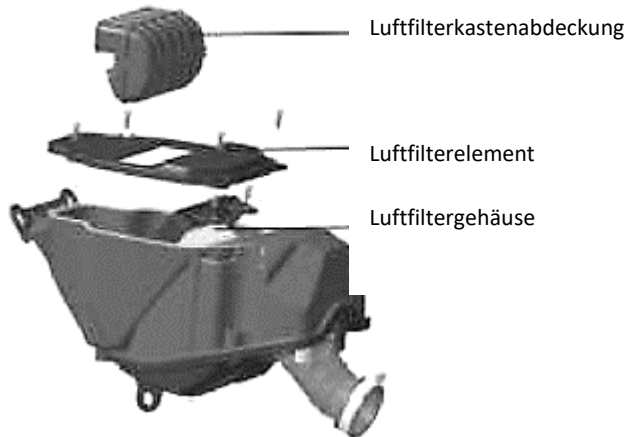
Der Luftfilter verfügt über einen Restgastank und eine zusätzliche Luftdüse, um nicht nur den Luftstrom, sondern auch die Filtereffizienz zu verbessern.

Staub und Schmutz im Luftfilter führen zu Leistungsverlust, erhöhtem Verbrauch und Schadstoffemissionen. Öffnen Sie den Luftfilterkasten und prüfen Sie den Zustand des Filterelements.

Reinigen oder ersetzen Sie es wie in der Wartungstabelle angegeben.



Luftfilterelement



HINWEIS:

Bei Fahrten in staubiger Umgebung es ist empfohlen das Filterelement häufiger zu wechseln. Warten Sie nicht auf die regelmäßigen Service.

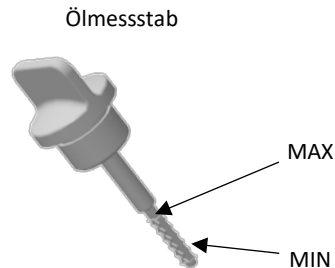
Achten Sie besonders auf Risse im Filterelement des Luftfilters. Falls vorhanden, wechseln Sie bitte sofort das Filterelement des Luftfilters.

Motoröl kontrollieren

1. Lassen Sie den Motor 3–5 Minuten lang warmlaufen, schalten Sie ihn aus und warten Sie 2–3 Minuten, während Sie das Fahrzeug senkrecht zum Boden halten.
2. Schrauben Sie auf der rechten Fahrzeugseite den Öleinfülldeckel ab und schrauben Sie den Ölmesstab heraus.
3. Reinigen Sie den Messbereich des Peilstabs mit einem trockenen Tuch.
4. Führen Sie den Ölmesstab in die Öleinfüllöffnung ein, schrauben Sie ihn jedoch nicht hinein. Ziehen Sie den Ölmesstab heraus und lesen Sie den Ölstand ab.
5. Wenn der Ölstand unter der MIN-Markierung liegt, füllen Sie Motoröl bis zum Nennstand auf. Wenn der Ölstand über der MAX-Markierung liegt, lassen Sie den Ölstand von einem VOGÉ-Händler korrigieren.
6. Setzen Sie den Ölmesstab ein und ziehen Sie ihn von Hand fest.



Ölmesstab



HINWEIS:

Da der Motorölwechsel für einen unerfahrenen Benutzer recht schwierig sein kann, empfehlen wir, sich an eine autorisierte VOGÉ-Werkstatt zu wenden. Wenn Sie trotzdem fortfahren möchten, befolgen Sie sorgfältig die hier gegebenen Anweisungen.

Ersetzen Sie das Motoröl in den in der Wartungstabelle angegebenen Abständen.

Motoröl wechseln/ausfüllen

Motoröltyp: 10W-40 (JASO MA2, API SL/ SM)

Motorölmenge

Austausch mit Filterwechsel: 1,2 Liter

- Parken Sie das Fahrzeug flach auf dem Seitenständer.
- Stellen Sie einen Behälter unter die Ablassschraube, um das Altöl aufzufangen.
- Schrauben Sie den Öleinfülldeckel ab und nehmen Sie ihn ab. Füllen Sie den Schmierstoff nach, bis der Höchststand erreicht ist.



Ölablaufschrabe



VORSICHT!

Obwohl es empfohlen ist, das alte Motoröl abzulassen, wenn der Motor heiß ist, sind das Motoröl und der Schalldämpfer heiß und verursachen Verbrennungen.

Bitte warten Sie, bis die Ablassschraube und der Schalldämpfer weitgehend abgekühlt sind, bevor Sie das alte Motoröl ablassen.

Überschreiten Sie beim Nachfüllen nicht den maximalen Füllstand. Überschüssiges Öl kann zu Fehlfunktionen und Motorschäden führen.

Es liegt in der Verantwortung des Besitzers, den Motorölstand regelmäßig zu überprüfen und gegebenenfalls nachzufüllen. Der normale Ölverbrauch kann zu einem unzureichenden Ölstand führen, auch wenn die Wartung regelmäßig durchgeführt wird.

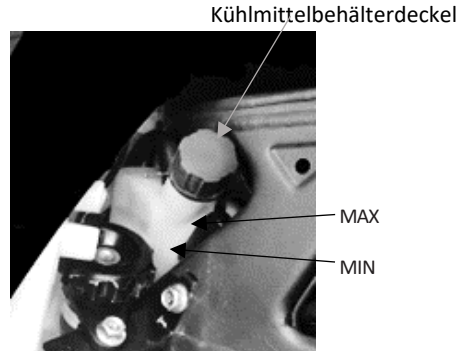
Kühlmittelkontrolle

Kühlmitteltyp: UNE 26-261-88, ASTM D 3306, BS 6580

Der Kühlmittelbehälter befindet sich vor dem Benzintank.



Kühlmittelbehälter



Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab und halten Sie es aufrecht. Prüfen Sie, ob der Flüssigkeitsstand im Behälter zwischen dem Höchst- und dem Mindeststand liegt (sichtbar durch Abnehmen des schwarzen Kunststoffes auf der linken Seite des Lenkkopfs).

Liegt der Stand unter dem Mindestwert, muss Kühlmittel nachgefüllt werden.

Nachfüllen von Kühlmittel:

- Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab und halten Sie es aufrecht.
- Stellen Sie eine Wanne unter den Motor. Entfernen Sie die Ablassschraube, lassen Sie das Kühlmittel in die Wanne ab und setzen Sie die Ablassschraube wieder ein.
- Nehmen Sie den Deckel des Kühlmittelbehälters ab und füllen Sie bis zum maximalen Füllstand nach.



VORSICHT!

Wenn der Füllstand unter dem Mindestwert liegt, füllen Sie Kühlmittel nach. Aufgrund der Komplexität des Vorgangs ist empfohlen, dass eine autorisierte VOG-Workstatt das Prozess durchführt.

Sollte der Flüssigkeitsstand trotz regelmäßigem Nachfüllen weiter sinken, wenden Sie sich zur Kontrolle an eine VOG-Workstatt.

Bremskontrolle und Wartung

Bremsflüssigkeit: DOT 4

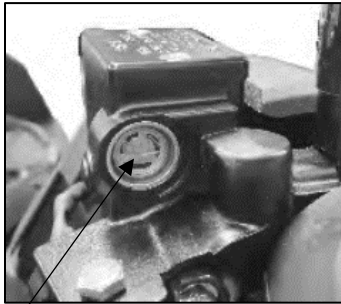
Stand der Bremsflüssigkeit

Halten Sie den Lenker waagrecht und prüfen Sie, ob der Flüssigkeitsstand im Behälter zwischen dem angegebenen Maximum und Minimum liegt.

Wenn der Füllstand im Vorratsbehälter nahe am Minimum liegt, prüfen Sie die Bremsbeläge visuell auf Verschleiß. Wenn die Beläge nicht abgenutzt sind, kann es zu Undichtigkeiten im Hydraulikkreislauf kommen. Wenden Sie sich so bald wie möglich an eine VOG-Workstatt zur Überprüfung.

Bremsflüssigkeit auffüllen und ersetzen

Überprüfen Sie anhand des Flüssigkeitsstandschaufenster den Füllstand der Bremsflüssigkeit. Wenn der Bremsflüssigkeitsstand bei der unteren Markierung liegt, muss man mit Bremsflüssigkeit sofort ausfüllen. Zum Ausfüllen, bitte eine VOG-Vertragswerkstatt kontaktieren.



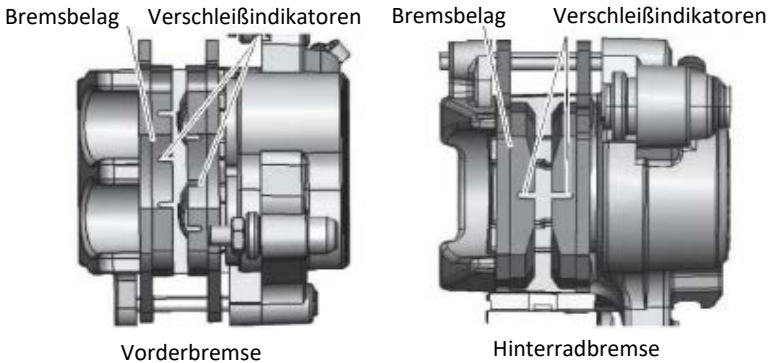
Bremsflüssigkeitsfenster

Bremsbelagsverschleiß prüfen

Überprüfen Sie den Verschleißzustand der Beläge visuell. Die Beläge sollten ausgetauscht werden, wenn die Verschleißanzeiger auf den Belägen nicht mehr sichtbar sind.

- Bitte wenden Sie sich für den Austausch der Bremsbeläge an eine VOG-Vertragswerkstatt.

- Betätigen Sie nach dem Auswechseln der Bremsbeläge mehrmals den Bremshebel, um die Beläge neu zu positionieren.



Reifenkontrolle

Überprüfen Sie den Druck mit einem Manometer. Die Messung muss bei kaltem Reifen durchgeführt werden.

Reifendruck

Fahrer	Vorne	230 kPa
	Hinten	230 kPa
Fahrer + Mitfahrer	Vorne	240 kPa
	Hinten	240 kPa

- Stellen Sie sicher, dass sich keine Metallsplitter, Nägel oder Kies im Reifenprofil befinden. Entfernen Sie sie gegebenenfalls.
- Überprüfen Sie den Verschleißzustand. Ersetzen Sie den Reifen, wenn er übermäßigen oder ungleichmäßigen Verschleiß aufweist.



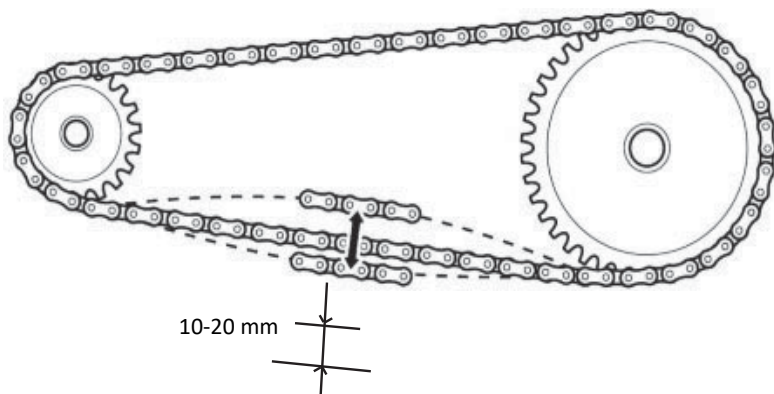
Antriebskette

Stellen Sie das Fahrzeug nach dem Abstellen des Motors mit eingelegtem Gang auf den Seitenständer.

Prüfen Sie, ob an einem Zwischenpunkt auf dem unteren Zweig der Kette, in der Mitte zwischen Ritzel und Kettenblatt, ein vertikales Spiel von 10-20 mm vorhanden ist.

Nachdem Sie das Fahrzeug vorwärtsbewegt haben, überprüfen Sie das Spiel der Kette an anderen Stellen: Es muss konstant bleiben.

Wenn das Kettenspiel an mehreren Stellen konstant, aber immer kleiner oder größer als 20-30 mm ist, muss die Kette eingestellt werden. In diesem Fall wenden Sie sich an einer VOGÉ-Werkstatt.



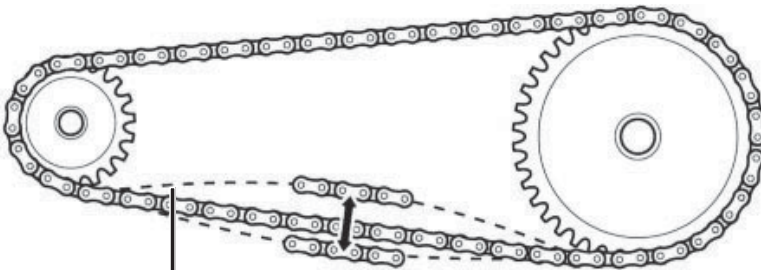
Schmierung der Antriebskette

Die Antriebskette besteht aus Gliedern und Dichtungsringen (um das Fett im Inneren zu halten); daher ist beim Schmieren und Waschen äußerste Sorgfalt geboten.

Schmierung

- Schmieren Sie die Kette alle 500 km.
- Schmieren Sie die Kette am besten, wenn der Motor nach dem Fahren noch warm ist, damit das Schmiermittel besser in die Kettenglieder eindringen kann.

Tragen Sie das Schmiermittel auf die Oberseite des Überlappungsbereichs der Glieder des unteren Kettenglieds auf, so dass es während der Fahrt durch die Fliehkraft eindringt.



Oberer Teil des Netzüberlappungsbereichs



WARNUNG!

Wenn die Kette zu locker ist, kann es zu einem Unfall kommen. Wenn die Kette mit einer ätzenden Flüssigkeit wie Elektrolyt in Kontakt kommt, ersetzen Sie sie sofort.

Antiblockier-Bremssystem (ABS)

Dieses Fahrzeug verfügt über ein Antiblockier-Bremssystem (ABS). Das ABS soll das Blockieren beider Räder beim Bremsen verhindern, indem es die Bremskraft in kurzen Intervallen aufbringt und wieder unterbricht.

Wenn das ABS in Betrieb ist (bei Geschwindigkeiten über ca. 6 km/h), ist es normal, ein Pulsieren an den Bremshebeln zu spüren: Bremsen Sie wie gewohnt weiter. Wenn die Batteriespannung sehr niedrig ist oder die Stromversorgung unterbrochen ist, funktioniert das ABS nicht: In diesem Fall blinkt die Warnleuchte.

Denken Sie im Falle einer Störung daran, darauf zu achten, dass die Räder bei einer Notbremsung nicht blockieren. Wenden Sie sich schnellstmöglich an eine autorisierte VOGÉ-Werkstatt.



VORSICHT!

Das ABS kann widrige Straßenverhältnisse nicht ausgleichen: Bei Flüssigkeiten oder unebenem Untergrund kann der Bremsweg länger sein als bei einem herkömmlichen System.

Das ABS kann das Blockieren nicht kontrollieren, wenn das Rad seitlich durchrutscht: Begrenzen Sie bei Kurvenfahrten die Bremskraft und vermeiden Sie ein Bremsen, indem Sie die Geschwindigkeit vor dem Einfahren in die Kurve reduzieren.

Die Verwendung nicht empfohlener Reifen kann zu Fehlfunktionen des ABS und damit zu einer unvorhersehbaren Verlängerung des Bremswegs führen.

TCS (Traktionskontrollsystem)

Dieses Fahrzeug verfügt über ein Traktionskontrollsystem (TCS). Das TCS soll dem Fahrer helfen, in bestimmten Situationen (rutschige, vereiste, nasse Fahrbahn usw.) die Traktion des Fahrzeugs aufrechtzuerhalten.

Wenn die Sensoren einen Schlupf des Hinterrads erkennen, greift das TCS ein und reguliert die Leistungsabgabe des Motors, bis die Traktion wiederhergestellt ist. Daher ist es möglich, Unterschiede im Ansprechverhalten des Motors oder im Abgasgeräusch festzustellen.

Das TCS schaltet sich automatisch ein, wenn der Motor neu gestartet wird.

Wenn das Motorrad gestartet wird, erlischt das TCS-Anzeigelicht, was bedeutet, dass das TCS aktiv ist.

TCS deaktivieren/aktivieren:

Halten Sie die TCS- Taste an der linken Schaltgruppe 3 Sekunden lang gedrückt. Die TCS-Anzeigeleuchte leuchtet auf, was bedeutet, dass das TCS nicht aktiv ist. Um das TCS zu aktivieren, halten Sie die TCS-Taste 3 Sekunden lang gedrückt.



HINWEIS:

Deaktivieren Sie das TCS, wenn das Fahrzeug im Schlamm, Sand oder auf anderen sehr rutschigen Straßenoberflächen stecken bleibt.

Bei einer Störung oder einer leeren Batterie funktioniert das TCS nicht und die entsprechende Warnleuchte leuchtet auf.



VORSICHT!

Das TCS ersetzt nicht die entsprechende Fahrzeugführung unter bestimmten Bedingungen. Tatsächlich kann die TCS einen Traktionsverlust oder ein Durchrutschen des Vorderrads bei Kurvenfahrten mit überhöhter Geschwindigkeit oder beim Beschleunigen mit großer Neigung des Motorrads beim Bremsen nicht verhindern.

Bei rutschigem Untergrund ist größte Vorsicht geboten.

Verwenden Sie nur Reifen, die im Fahrzeugschein angegeben sind. Die Verwendung von Reifen unterschiedlicher Größe kann zu Fehlfunktionen der ASR und damit zu gefährlichen Situationen führen.

Reinigung

Häufige und gründliche Reinigung Ihres Motorrads verbessert seine Leistung und verlängert die Lebensdauer seiner Komponenten.

Reihenfolge der Reinigung:

1. Das Auspuffendrohr abdecken, um zu verhindern, dass Wasser in das System eindringt.
2. Kontrollieren, dass die Zündkerze und alle Kappen festsitzen.
3. Wenn der Motor stark verschmutzt ist, ein geeignetes Reinigungsmittel anwenden.

4. Entfernen Sie das Reinigungsmittel zusammen mit dem Schmutz mit einer Niederdruckwasserquelle, wie einem Schlauch.
5. Nachdem alle Verschmutzungen abgewaschen sind, reinigen Sie die Oberflächen mit warmem Wasser und milder Spülmittelseife.
6. Entfernen Sie Seife und mit kaltem Wasser und trocknen Sie alle Oberflächen. Reinigen Sie den Sitz mit Vinyl-Polsterreiniger.
7. Nach dem Reinigen den Motor starten und einige Minuten im Leerlauf laufen lassen, dadurch werden alle Komponenten vollständig getrocknet und gleichzeitig alle Anschlüsse frei von Feuchtigkeit.



WARNUNG!

Die Bremsleistung der Nassbremse nimmt ab.

Bitte testen Sie das Bremssystem nach dem Waschen des Fahrzeugs wiederholt bei niedriger Geschwindigkeit, damit es schnell trocknet.



VORSICHT!

Das ABS-Modul befindet sich unter dem Kraftstofftank. Bitte spülen Sie das ABS-Modul beim Reinigen des Fahrzeugs nicht direkt mit Wasser ab, um eine Beschädigung des Moduls zu vermeiden.



VORSICHT!

Tragen Sie kein Entfettungsmittel auf die Radachsen oder die Kette auf.



VORSICHT!

VOGE übernimmt keine Haftung für die Verwendung korrosiver Entfettungselemente, die die Motorradelemente verfärben oder beschädigen. VOGЕ haftet nicht für mögliche Schäden und Mängel, die durch die Verwendung von Druckwasser zur Reinigung des Motorrads entstehen.

Längere Lagerung

Wenn das Fahrzeug länger als 30 Tage außer Betrieb ist bereiten Sie es wie folgt auf Lagerung vor:

- ☐ Ersetzen Sie das alte Öl vollständig durch neues.
- ☐ Blockieren Sie den Einlass des Luftfilters und die Auslassöffnung des Schalldämpfers mit einem mit frischem Motoröl befleckten Lappen, um zu verhindern, dass feuchte Luft in den Motor gelangt.
- ☐ Lassen Sie den Kraftstoff im Kraftstofftank vollständig ab.
- ☐ Entfernen Sie die Batterie, reinigen Sie die Batterieoberfläche mit neutralem Seifenwasser und reinigen Sie gleichzeitig das Oxid an der positiven und negativen Elektrode.
- ☐ Lagern Sie die Batterie in einem Raum über 0 °C.



VORSICHT!

Laden Sie die entnommene Batterie einmal im Monat auf.

Stellen Sie den Reifendruck auf den vorgeschriebenen Druck ein.

Waschen Sie das Fahrzeug gründlich.

Sprühen Sie Gummischutzmittel auf die Oberfläche von Gummiteilen.

Das Erscheinungsbild des gesamten Fahrzeugs muss mit Autoschutzwachs überzogen werden.

Decken Sie das Fahrzeug abschließend mit einem Tuch ab und parken Sie es an einem trockenen und belüfteten Ort.

Zurück zum Fahren

- Reinigen Sie das Fahrzeug gründlich.
- Überprüfen Sie die Batterie und laden Sie sie gegebenenfalls nach.
- Führen Sie vor der Fahrt eine gründliche Überprüfung des Fahrzeugs durch.

WARTUNGSPROGRAMM

Der Wartungsplan ist Kilometerstandabhängig. Wenden Sie sich an einen autorisierten Vertragshändler, um die regelmäßige Wartung des Fahrzeuges durchführen zu lassen.

Instandhaltungstabelle

Element	Spezifikationen	Erste 1000 km	5000 km oder jährlich	jeder 10.000 km
Motorölstand prüfen			K, alle 500 km	
Motoröl Austausch	1.2 L SYNT 10W-40 (JASO MA2, API SJ/SM)	E	E	E
Zündkerze	CP8E		Alle 20.000 km ersetzen	
Benzinschläuche prüfen			K	K
Überprüfung der Benzinpumpe				K
Benzinfilter			Alle 10.000 km ersetzen	
Einspritzkörper				K
Kühlmittelstand		K	K	K
Kühlmittelwechsel	UNE 26-261-88, ASTM D 3306, BS 6580		Nach 2 Jahren	
Überprüfung und Reinigung der Antriebskette			Alle 1.000 km schmieren und kontrollieren	
Luftfilter *			K	E
Ventilspiel	Einlass: 0,13 ~ 0,19 mm Auslass: 0,22 ~ 0,28 mm		Alle 20.000 km kontrollieren	
Gashebel		K	K	K
Betrieb und Schmierung des Lenklagers		K	K	S
Vorder- und Hinterradlager			S	S
Haupt- und Seitenständer			S	S
Bremshebel		K	S	S
Motorlagern			S	S
Antriebskette			Alle 1000 km prüfen und schmieren	
Bremsflüssigkeit	DOT4	K	Nach 2 Jahren ersetzen	
Bremsbeläge vorne und hinten		K	K	K
Bremslichtschalter vorne und hinten		K	K	K
Auspuff		K	K	K
Vorder- und Hinterradaufhängung		K	K	K
Reifen		K	K	K
Batterie	12V 6Ah		K	K

K= Kontrolle, je nach Zustand ersetzen

E= Ersetzen

S: Schmieren

TECHNISCHE DATEN

Maßen	Abstand zwischen den Achsen	1,310 mm
	Länge	1,940 mm
	Höhe	1,065 mm
	Breite	790 mm
	Leergewicht	133 kg
	Zulässiges Gesamtgewicht	314 kg
	Benzintank	10 L
Chassis	Chassis	Stahlumfang
	Vorderradaufhängung	USD Gabel 35 mm. Federweg 110 mm
	Hinterradaufhängung	Zentraler Stoßdämpfer mit einstellbarer Vorspannung
	Vorderrad	110/70-17
	Hinterrad	140/60-17
	Vorderbremse	Scheibe Ø 276 mm
	Hinterradbremse	Scheibe Ø 220 mm
Motor	Kraftstoff	E10 bleifreies Benzin
	Kühlflüssigkeitsmenge	0,4 L
	Typ	124,8 cc 4T Einzylinder - 4 Ventile DOHC
	Bohrung x Hub	57,3 x 48,4 mm
	Kompressionsrate	12:1
	Maximale Leistung	11 kW (15 PS) bei 9.500 U/min
	Maximales Drehmoment	11,1 Nm bei 8.500 U/min
	Zündkerze	CR9E
	Kühlung	Organisches flüssiges Kühlmittel
	Start	Elektrisch
	Getriebe	6-Gang
	Ölsorte und Menge	1,2 Liter; SAE 10W40 SL oder höher

GARANTIE

Standards, die die Garantie des Herstellers VOGÉ regeln.

Das Unternehmen VOGÉ garantiert hiermit dem Endverbraucher, der ein von VOGÉ hergestelltes Fahrzeug kauft, dass sowohl die Materialien als auch die Herstellung fehlerfrei sind und den höchsten Qualitätsstandards entsprechen.

Folglich gewährt VOGÉ hiermit dem Endkäufer (im Folgenden der „Käufer“) gemäß den unten aufgeführten Bedingungen eine Garantie für die kostenlose Reparatur aller an einem neuen Motorrad festgestellten Material- oder Herstellungsfehler innerhalb der festgelegten Garantiezeit und ohne Einschränkung hinsichtlich der Anzahl der gefahrenen Kilometer oder der Anzahl der Betriebsstunden des Fahrzeugs.

Garantiezeit

Die Garantiezeit richtet sich nach dem Garantierecht des Verkaufslandes des Fahrzeugs, das zum Zeitpunkt des Verkaufs in Kraft ist.

Gewährleistungsansprüche für Mängel, die nicht vor Ablauf der Gewährleistungsfrist einem VOGÉ-Vertragshändler gemeldet wurden, sind ausgeschlossen.

Pflichten des Käufers

VOGÉ kann Gewährleistungsansprüche berechtigterweise ablehnen, wenn und soweit:

- a. Der Käufer hat das Fahrzeug nicht zu einer der in der Bedienungsanleitung vorgeschriebenen Inspektionen und/oder Wartungsarbeiten gebracht oder der für diese Inspektionen oder Wartungsarbeiten festgelegte Termin ist verstrichen.
- b. Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind außerdem Mängel, die vor dem festgesetzten Termin für eine Inspektions- oder Wartungsmaßnahme auftreten, die nie stattgefunden hat, oder die nach dem festgesetzten Termin auftreten werden.
- c. Inspektionen, Wartungsarbeiten oder Reparaturen wurden von Dritten durchgeführt, die nicht von VOGÉ anerkannt oder autorisiert sind.
- d. Jegliche Wartung oder Reparatur wurde unter Verstoß gegen die technischen Anforderungen, Spezifikationen und Anweisungen des Herstellers durchgeführt.
- e. Ersatzteile, die nicht von VOGÉ zur Verwendung zugelassen sind, bei Wartungs- oder Reparaturarbeiten am Fahrzeug verwendet wurden oder wenn und soweit Kraftstoffe, Schmierstoffe oder andere Flüssigkeiten (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Reinigungsmittel), die nicht ausdrücklich in der Bedienungsanleitung aufgeführt sind, am oder im

Fahrzeug verwendet wurden.

- f. Das Fahrzeug wurde in irgendeiner Weise verändert oder modifiziert oder mit anderen als den von VOGÉ ausdrücklich als für das Fahrzeug zugelassenen ausgestattet.
- g. Das Fahrzeug wurde entgegen den technischen Anforderungen gelagert oder transportiert.
- h. Das Fahrzeug wurde für einen besonderen, über den normalen Gebrauch hinausgehenden Zweck verwendet, z. B. für Wettbewerbe, Rennen, usw.
- i. Das Fahrzeug hat einen Sturz oder Unfall erlitten, der direkt oder indirekt zu Schäden führt.